



Hinweise zum Ausfüllen der Verwendungsnachweise "De-minimis" 2014
Damit die vorhandenen Haushaltsmittel für das Förderjahr 2014 durch die Antragsteller ausgeschöpft werden, legen Sie bitte Ihren/Ihre Verwendungsnachweis/e möglichst bis Anfang November vor!

Was Sie zur Beantragung der Auszahlung benötigen!

- Richtigen Vordruck unter www.bag.bund.de herunterladen oder bei Bedarf zusenden lassen.
- Zum Ausfüllen des Verwendungsnachweises benötigen Sie die Angaben aus Ihrem Zuwendungsbescheid.

Nutzen Sie zur Stellung des Antrages bitte das e-Service-Portal des BAG. Hinweis: Das e-Service-Portal kann auch genutzt werden wenn der Förderantrag nicht über das Online-Portal gestellt wurde.

Bei Verwendung des Antrages in Papierform beachten Sie bitte Folgendes:

Füllen Sie bitte das Formular möglichst am PC aus (Eingabefelder sind per Maus oder Tabulatortaste erreichbar).

Achten Sie bitte darauf, dass alle Schriftstücke dem Format DIN A4 entsprechen. Verzichten Sie bitte auf das Klammern Ihrer Unterlagen. Das Formular ist grundsätzlich für die Verwendung von Fensterumschlägen geeignet.

Den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Verwendungsnachweis senden Sie bitte auf dem

- **Postweg an das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) – Zuwendungsverfahren, Postfach 190311, 50500 Köln**
- **oder per Fax an die Fax-Nummer 0221 5776-1777.**

Beachten Sie bitte auch die Ausfüllanleitung zum Verwendungsnachweis Förderprogramm "De-minimis"!

Worauf Sie beim Ausfüllen besonders achten sollten!

- Je Zuwendungsbescheid sind maximal zwei Teilverwendungsnachweise zulässig. Dabei muss **der erste Teilverwendungsnachweis mindestens 50 Prozent** des zugesagten Budgets abdecken.
- Füllen Sie den Verwendungsnachweis vollständig inklusive Anlagen aus.
- Die Maßnahmen müssen innerhalb des Bewilligungszeitraumes (01.01.2014 - 31.12.2014) durchgeführt werden.
- Bei Ausgaben, die aufgrund abgeschlossener längerfristiger Verträge entstanden sind, reichen Sie bitte die Verträge ein, sofern diese noch nicht eingereicht wurden. Fügen Sie darüber hinaus keine Rechnungen oder Belege bei.

Im Verwendungsnachweis auf Seite 2:

Punkt 5:

- Geben Sie die genaue inhaltliche Bezeichnung der Maßnahmen an.
- Wenn Sie mehrere Maßnahmen unter einer lfd. Nr. abrechnen, tragen Sie sie bitte - getrennt durch Anfügen eines Buchstabens an die lfd. Nummer - ein (siehe Beispiel nächste Seite).
- Tragen Sie nur die Netto-Ausgaben ein, die Ihnen tatsächlich nachweislich entstanden sind. Eingeräumte Skonti, auch wenn sie vom Antragsteller nicht in Anspruch genommen wurden, sind abzuziehen.

Punkt 5a: Verträge:

Sollten Sie Maßnahmen mit Verträgen, mit denen Sie sich zu mehr als einer einmaligen Abnahme einer Leistung verpflichtet haben (z. B. lfd. Nummern 11, 16, 17, 20, 21, 23 des Maßnahmenkataloges) abrechnen wollen, tragen Sie diese bitte unter Punkt 5a ein.

Nr. 5a Beispiel

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Anzahl der an der Maßnahme berücksichtigten Fahrzeuge, Personen, Unternehmen/ Niederlassungen	Genauere Bezeichnung des Vertrages: (Vertragsbezeichnung, Vertragsnummer, Vertragspartner)	Vertrag wurde bereits in einer vorherigen Förderperiode gefördert und besteht seitdem unverändert fort ja/nein	entstandene Nettoausgaben (ohne USt)*
16	7	Leasingvertrag, Nr. 08154711, Arbeitskleidung, Musterfirma, je 1 Mitarbeiter, Arbeitshosen und Arbeitsjacken	nein	1.680,00
23	1	Vertrag zur Nutzung einer Frachtenbörse, Nr. 99228844, Zugang zu einer Frachtenbörse, Firma XYZ	nein	375,00

Sollten zur Förderung beantragte Verträge in der Vergangenheit noch nicht dem Bundesamt vorgelegen haben, sind diese dem Verwendungsnachweis beizufügen.

Punkt 5b: sonstige Maßnahmen

für alle weiteren Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog

Nr. 5b Beispiel

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Anzahl der an der Maßnahme berücksichtigten Fahrzeuge, Personen, Unternehmen/ Niederlassungen	Genauere Bezeichnung der durchgeführten Maßnahme(n) (Inhalt, Anzahl, Hersteller, Art, Typ- und Ausführungsbezeichnung etc.)	entstandene Nettoausgaben (ohne USt)*
5a	2	Je 10 Zurrgurte 4000 daN mit Gigantratsche, je 5 Antirutschmatten 120 x 80 cm, 8mm	320,00
5b	1	2 Ladebalken, Artikel-Nr. 71288, Aluminium, 211 x 238 cm	80,00
9	1	1 PartikelminderungsfILTER, (Angabe von Fabrikat und Typenbezeichnung)	5.400,00
11	5	30 Stück Reifen, Hersteller, 315/70R 22.5 154/150 L TL	10.667,00

Im Verwendungsnachweis auf Seite 3:

Punkt 6:

- Die Auftragsvergabe darf nicht vor dem Eingang des Antrages beim Bundesamt und nicht vor dem 01. Januar 2014 erfolgen.
- Der Verwendungsnachweis kann nur bearbeitet werden, wenn die Rechnungen bereits vom Antragsteller beglichen wurden.

Nr. 6b Beispiel

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Datum der Rechnung (TT.MM.JJJJ)	Rechnungsnummer	Zahlungsempfänger/Rechnungssteller	Rechnungsbetrag (ohne USt)	Rechnung bezahlt am (TT.MM.JJJJ)	Zahlungsbetrag* (ohne USt)
5a	21.03.2014	0815	Firmenname; Ort	326,53	04.04.2014	320,00
5b	15.05.2014	5007	Firmenname; Ort	80,00	03.06.2014	80,00
11	13.10.2014	0123546	Firmenname; Ort	11.000,00	21.10.2014	10.667,00

Eingangsstempel

Bundesamt für Güterverkehr
Postfach 190311
50500 Köln

Förderprogramm „De-minimis“
Verwendungsnachweis 2014
„De-minimis“-Beihilfe
(Antrag auf Auszahlung)

nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung über die Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 19.10.2009 in der Fassung der Änderung vom 19.08.2013

Zeile Bitte füllen Sie das Formular möglichst am PC aus (Eingabefelder sind per Maus oder Tabulatortaste erreichbar). Achten Sie bitte darauf, dass alle Schriftstücke dem Format DIN A4 entsprechen. Verzichten Sie bitte auf das Klammern Ihrer Unterlagen. Das Formular ist grundsätzlich für die Verwendung von Fensterumschlägen geeignet. Formulare stehen unter www.bag.bund.de zur Verfügung oder werden bei Bedarf zugesandt. Den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag senden Sie bitte auf dem Postweg an das Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Anträge per E-Mail sind unzulässig. Beachten Sie bitte auch die **Ausfüllhilfe zum Verwendungsnachweis Förderprogramm „De-minimis“!**

**Der Antrag auf Auszahlung muss bis zum 2. März 2015
beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) eingegangen
sein!**

Gz.: 8521.3. #XXX

(Bitte stets angeben)

Hinweis: Je Zuwendungsbescheid sind maximal zwei Teilverwendungsnachweise zulässig. Dabei muss der erste Teilverwendungsnachweis mindestens 50 Prozent des zugesagten Budgets abdecken.

1 **1. Zuwendungsempfänger/in**

Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister) bzw. Vorname Name

bzw. Vorname Name

Anschrift (Straße/Hausnummer)

PLZ

Ort

3 **2. Ansprechpartner/in**

Vorname

Name

Frau Herr

Telefon

E-Mail

4 **3. Bankverbindung**

Name des Kreditinstitutes

IBAN

BIC

5 **4. Zuwendungsdaten**

Zuwendungsbescheid vom _____ für den Bewilligungszeitraum _____ über insgesamt (in EUR) _____

6 **5. Angaben zu der/den durchgeführten Maßnahme/n (Verwendungszweck)**

Bitte geben Sie nachstehend die durchgeführte/n Maßnahme/n und die hierdurch tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (ohne Umsatzsteuer) abzüglich gewährter Rabatte und Skonti in Euro (EUR) an. Förderfähig sind ausschließlich Maßnahmen aus dem Katalog der Anlage zu Nummer 2 der "De-minimis"-Förderrichtlinie". Der Maßnahmenkatalog ist sowohl im Hinblick auf die Bezeichnung der Maßnahmen als auch der dazu ergangenen Erläuterungen zum Maßnahmeninhalt und zur Förderfähigkeit verbindlich.

Folgende Maßnahmen sind zu unterscheiden:

- **Fahrzeugbezogene Maßnahme:**
Maßnahme, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem schweren Nutzfahrzeug (Kraftfahrzeug, welches ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt ist und dessen zulässiges Gesamtgewicht mindestens 12 t betrifft) steht.
Die Förderhöhe pro fahrzeugbezogener Einzelmaßnahme darf bis zu 2.500,00 EUR je Fahrzeug betragen.
- **Personenbezogene Maßnahme:**
Maßnahme, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Unternehmensmitarbeitern steht.
Die Förderhöhe pro personenbezogener Einzelmaßnahme darf bis zu 2.500,00 EUR je Mitarbeiter/in betragen.
- **Maßnahme zur Effizienzsteigerung:**
Maßnahme, welche weder eine fahrzeugbezogene noch eine personenbezogene Maßnahme ist. Diese Maßnahme ist je Unternehmen/Niederlassung nur einmal förderfähig.
Die Förderhöhe pro Maßnahme zur Effizienzsteigerung darf bis zu 2.500,00 EUR je Unternehmen/Niederlassung betragen.

Sofern fahrzeugbezogene bzw. personenbezogene Maßnahmen mit unterschiedlichen Ausgaben durchgeführt wurden, sind diese – durch Anfügen eines Buchstabens an die lfd. Nummer – getrennt zu erfassen.

Um weitere Maßnahmen anzugeben, benutzen Sie bitte ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 1a und/oder Anlage 1b** zu diesem Antrag.

5.a Verträge, die eine mehrmalige Leistung (z. B. Frachtenbörse, arbeitsmedizinische- und sicherheitstechnische Betreuung für Fahr- und Ladepersonal sowie Disponenten) beinhalten

Sollten zur Förderung beantragte Verträge in der Vergangenheit noch nicht beim Bundesamt eingereicht worden sein, sind diese dem Verwendungsnachweis beizufügen.

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Anzahl der an der Maßnahme berücksichtigten Fahrzeuge, Personen, Unternehmen/Niederlassungen	Genauere Bezeichnung des Vertrages: (Vertragsbezeichnung, Vertragsnummer, Vertragspartner)	Vertrag wurde bereits in einer vorherigen Förderperiode gefördert und besteht seitdem unverändert fort.		entstandene Nettoausgaben (ohne USt)*
			ja	nein	
			Ja	Nein	
			Ja	Nein	
			Ja	Nein	
			Ja	Nein	
			Ja	Nein	

*Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag - Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer) - abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge.

5.b Alle weiteren Maßnahmen, außer die unter Punkt 5.a eingetragenen

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Anzahl der an der Maßnahme berücksichtigten Fahrzeuge, Personen, Unternehmen/ Niederlassungen	Genauere Bezeichnung der durchgeführten Maßnahme(n) (Inhalt, Anzahl, Hersteller, Art, Typ- und Ausführungsbezeichnung etc.)	entstandene Nettoausgaben (ohne USt)*

*Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag - Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer) - abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge.

7 6.a Zahlenmäßiger Nachweis über die Ausgaben

Bitte geben Sie nachstehend die Rechnungsunterlagen an, aus denen sich die im Zusammenhang mit der/den unter Punkt 5.a dieses Verwendungsnachweises bezeichneten Maßnahme(n) angefallenen Nettoausgaben (ohne Umsatzsteuer) in Euro (EUR) ergeben.

Fügen Sie Ihrem Antrag bitte keine Rechnungen, Zahlungsnachweise etc. als Anlagen bei. Nach Eingang Ihres Antrages werden im Rahmen der Prüfung ggf. weitere Unterlagen angefordert.

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Datum der Rechnung (TT.MM.JJJJ)	Rechnungsnummer	Zahlungsempfänger/Rechnungssteller	Rechnungsbetrag (ohne USt)	Rechnung bezahlt am (TT.MM.JJJJ)	Zahlungsbetrag* (ohne USt)

*Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag - Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer) - abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge.

Gz.:8521.3.

#XXX

6.b Zahlenmäßiger Nachweis über die Ausgaben

Bitte geben Sie nachstehend die Rechnungsunterlagen an, aus denen sich die im Zusammenhang mit der/den unter Punkt 5.b dieses Verwendungsnachweises bezeichneten Maßnahme(n) angefallenen Nettoausgaben (ohne Umsatzsteuer) in Euro (EUR) ergeben.

Fügen Sie Ihrem Antrag bitte keine Rechnungen, Zahlungsnachweise etc. als Anlagen bei. Nach Eingang Ihres Antrages werden im Rahmen der Prüfung ggf. weitere Unterlagen angefordert.

Nummer der Maßnahme lt. Zuwendungsbescheid	Datum der Rechnung (TT.MM.JJJJ)	Rechnungsnummer	Zahlungsempfänger/Rechnungssteller	Rechnungsbetrag (ohne USt)	Rechnung bezahlt am (TT.MM.JJJJ)	Zahlungsbetrag * (ohne USt)

*Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag - Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer) - abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge.

8 **7. Erklärungen**7.1 Ich erkläre/Wir erklären, dass

- **ich/wir seit Antragstellung ohne Unterbrechung Güterkraftverkehr/Werkverkehr betreibe/n und ohne Unterbrechung Inhaber der entsprechenden Erlaubnis/Lizenz bin/sind oder in der Werkverkehrsdatei angemeldet bin/sind;**
- mit der/den unter Punkt 5 dieses Verwendungsnachweises bezeichnete/n Maßnahme/n frühestens ab dem 01. Januar 2014 begonnen wurde;
- die unter Punkt 5 dieses Verwendungsnachweises bezeichnete/n Maßnahme/n innerhalb des im o. g. Zuwendungsbescheid bezeichneten Bewilligungszeitraumes durchgeführt wurde/n;
- Ausgaben entsprechend den unter Ziffer 6 dieses Verwendungsnachweises aufgeführten Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der/den unter Punkt 5 dieses Verwendungsnachweises bezeichneten Maßnahme/n angefallen sind;
- die angefallenen Ausgaben notwendig waren, sparsam und wirtschaftlich verwendet wurden und eingeräumte Skonti, Rabatte, Preisnachlässe etc. in Abzug gebracht worden sind;
- die Mittel ausschließlich zur Erfüllung des im o. g. Zuwendungsbescheid näher bezeichneten Verwendungszwecks verwendet wurden;
- die Nebenbestimmungen des o. g. Zuwendungsbescheids beachtet wurden;
- die Angaben in diesem Verwendungsnachweis vollständig und richtig sind und durch geeignete Unterlagen belegt werden können;
- sämtliche mit der Bewilligung der Zuwendung in Zusammenhang stehenden Belege, insbesondere Originalrechnungen und Bezahlnachweise (Kontoauszüge, Quittungen), für die Dauer von mindestens fünf Jahren aufbewahrt und für eventuelle Prüfungen bereitgestellt werden.

7.2 Mir/Uns ist bekannt, dass Zuwendungen, deren Bewilligung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben durch die Zuwendungsempfänger oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides erlangt wurden, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zuzüglich Zinsen zurückzuzahlen sind. Mir/Uns ist auch bekannt, dass die beantragte und bewilligte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellt, und ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Die einzelnen Regelungen des § 264 StGB sowie der §§ 3, 4 Subventionsgesetz (SubvG) sind mir/uns bekannt. Die subventionserheblichen Tatsachen, hinsichtlich derer unrichtige oder unvollständige Angaben, eine Strafbarkeit wegen Subventionsbetrug nach sich ziehen können, sind

- Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung maßgeblich sind,
- Tatsachen, die für die Weitergewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind,
- die angegebenen Tatsachen im Verwendungsnachweis, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Tatsachen gegenüber dem Bundesamt mitzuteilen. Ferner ist mir/uns bekannt, dass gemäß § 4 Abs. 1 SubvG im Falle von Scheingeschäften oder Scheinhandlungen der verdeckte Sachverhalt maßgeblich ist.

Weiterhin erkläre/n ich/wir, dass die mit der Zuwendung erworbenen bzw. hergestellten Gegenstände bis zum Ablauf der mit dem Zuwendungsbescheid festgelegten Zweckbindungsfrist entsprechend dem dafür bestimmten Zweck verwendet werden.

7.3 Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Das Bundesamt für Güterverkehr ist berechtigt, alle in diesem Verwendungsnachweis sowie in den jeweiligen Anlagen angegebenen personenbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Zuwendungsbearbeitung zu erheben und, soweit dies zur Aufgabenerfüllung des Bundesamtes für Güterverkehr erforderlich ist, elektronisch zu verarbeiten und zu speichern.

Darüber hinaus können die erhobenen Daten für volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Analysen verwendet und ausgewertet werden.

Dieser gesonderten Verwendung der Daten kann gegenüber dem Bundesamt für Güterverkehr jederzeit widersprochen werden.

 Ort, Datum

 Unterschrift und ggf. Firmenstempel der Zuwendungsempfängerin/ des
 Zuwendungsempfängers oder
 der/des Bevollmächtigten oder der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters

 Name der Unterzeichnerin/des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Hinweis: Der Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung) sowie ggf. nachträglich angeforderte weitere Unterlagen/Angaben sind vollständig, unterschrieben und fristgerecht vorzulegen. Anderenfalls gelten die bewilligten Zuwendungen als nicht erteilt.

9 **Anlagen**

Liste weiterer durchgeführter Maßnahmen (**Anlage 1a und Anlage 1b**)

Ggf. weitere Anlagen:

-	-
-	-